



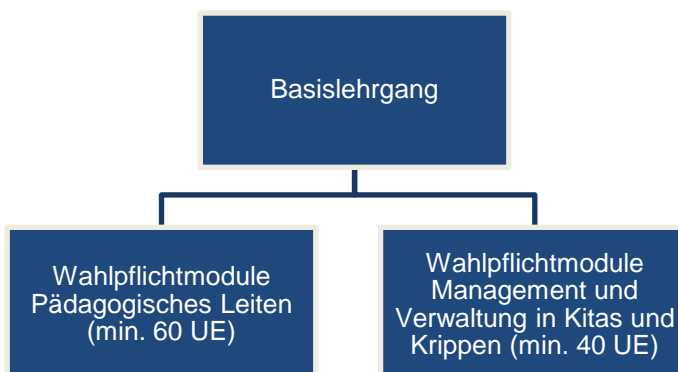
aim-Basisqualifizierung: Management für Krippe und Kita

Kursnr. 241201KITA

Leitungskräfte in Kindertageseinrichtungen übernehmen komplexe und vielschichtige Aufgaben. Die Rolle der Einrichtungsleitung bei der Sicherung und Entwicklung pädagogischer Qualität ist essenziell. Neben pädagogischen Steuerungsaufgaben ist sie auch mit Verwaltungsaufgaben und Managementaufgaben betraut, die sich i.d.R. (un)mittelbar auf die Situation der ihnen anvertrauten Kinder auswirken. Dabei unterscheiden sich die Aufgaben von Kita-Leitungen, abhängig von Träger und Sozialraum, teils erheblich. Dieses innovative Fortbildungskonzept berücksichtigt, durch die individuelle Auswahl von Wahlpflichtmodulen, den Bedarf der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Ablauf der Qualifizierung.

Die aim-Qualifizierung Management für Krippe und Kita besteht aus mehreren Modulen. Dabei werden die obligatorischen Module im Rahmen eines Basislehrgangs angeboten. Nach der Teilnahme an diesem können die entsprechenden Wahlpflichtmodule gewählt werden. Zur Erlangung des Zertifikats sind dabei Wahlpflichtmodule folgender Kategorien zu besuchen:



1. "Pädagogisches Leiten" Darin enthalten pädagogische Themen und Sicherung, Implementierung sowie Weiterführung pädagogischer Themen im Rahmen pädagogischer Qualitätsentwicklung, Dialog mit Eltern und Familien, Reflexion der eigenen Rolle als Leitung;
2. "Management und Verwaltung für Kitas und Krippen". Darin enthalten: Führungsbezogene Themen, Personalmanagement, Teamentwicklung, Kooperation und Zusammenarbeit gestalten, Organisationsentwicklung, Rechtliche Themen der Frühpädagogik,.

Teilnehmerkreis:	Pädagogische (stv.) Leitungskräfte sowie Personen, die <u>unmittelbar</u> vor der Übernahme einer entsprechenden Tätigkeit stehen
Dozenten:	aim-Dozententeam
Kosten:	Dank der Unterstützung durch die Dieter Schwarz Stiftung gemeinnützige GmbH kann die aim diese Maßnahme unentgeltlich anbieten.
Zeitraum:	Freitag, 26.04.2024 bis Samstag, 05.10.2024
Uhrzeit:	freitags jeweils von 15:30 bis 20:30 Uhr, samstags jeweils von 08:30 bis 16:00 Uhr
Ort:	Tauberbischofsheim und virtuelles Klassenzimmer
Ansprechpartner:	Marvin Rüttinger 07131 39097-395 ruettinger@aim-akademie.org
Anmeldung:	über Bewerbungsbogen

Detaillierte Lehrgangsinhalte

Thema	Inhalt	Kompetenzen
<p>Meine Rolle als Leitung</p> <p>6 UE</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Tätigkeitsmotivation • Kompetenzprofil Kita-Leitung • Rollenbegriff und die soziale Rolle als Kita-Leitung (nach Linton) • Rollenkonflikte (<i>Interrollenkonflikte, Intrarollenkonflikte, Person-Rolle-Konflikte</i>) • Anforderungen an die Leitung im Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindertageseinrichtungen. 	<p>Die Teilnehmer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit der eigenen Tätigkeitsmotivation als Leitung auseinander. • setzen sich mit unterschiedlichen Anforderungen an Leitungsrollen auseinander und reflektieren ihr eigenes Leitungsverständnis in Bezug auf diese. • setzen sich mit ihrem Kompetenzprofil als Leitung auseinander. • sind sich der Bedeutung von Rollenkonflikten für die Arbeit als Kita-Leitung bewusst und reflektieren ihre eigene Position in Bezug auf diese. • kennen das im Orientierungsplan für Bildung und Erziehung zugrundeliegende Bild von Leitung.
<p>Bild vom Kind / partizipative Alltagsstrukturen für Kinder schaffen</p> <p>8 UE</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wie Kinder sich die Welt aneignen -Realismus, Konstruktivismus, Ko-Konstruktivismus – unterschiedliche Bilder vom Kind • Grundhaltung des Orientierungsplans für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindertageseinrichtung • Möglichkeiten zur Ausgestaltung ko-konstruktivistischer Bildung in der pädagogischen Arbeit (bspw. Lernwerkstatt, Scaffolding) • Partizipation in der pädagogischen Arbeit – Möglichkeiten der Umsetzung und Reflexion 	<p>Die Teilnehmer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die unterschiedlichen Konzepte zur Aneignung der Welt – unterschiedliche Bilder vom Kind. • wissen um die ko-konstruktivistische Ausrichtung des Orientierungsplans für Bildung und Erziehung. • kennen Möglichkeiten zur bewussten Ausgestaltung ko-konstruktivistischer Bildungsansätze in der frühpädagogischen Arbeit und setzen diese in Bezug zu ihrer Rolle als Leitung. • können die Arbeit in ihrer Einrichtung in Bezug auf ko-konstruktivistische Pädagogik reflektieren.

- Ko-Konstruktivismus als pädagogischer Leitgedanke einer Kindertageseinrichtung.
- Das Bild vom Kind im und mit dem Team umsetzen und gestalten
- kennen Möglichkeiten, gemeinsam mit dem Team ein „Bild vom Kind“ zu erarbeiten und dieses in der pädagogischen Arbeit sicherzustellen.

Grundlagen der Kommunikation und Umgang mit Konflikten

6 UE

- Shannon-Weaver-Modell
- 4-Ohren / 4-Seiten der Kommunikation (*Schulz von Thun*)
- Axiome der Kommunikation (*Watzlawick*)
- Aspekte in der Gesprächsführung als Kitaleitung (*Einbezug des Hierarchieeinflusses und der Rollenfunktion*)
- Kommunikation bei Konflikten und der Einbezug der Rolle als Leitung
- Partizipative Kommunikation als Führungskraft

Die Teilnehmer/-innen

- kennen das Shannon-Weaver-Modell und setzen es in Bezug zu ihrer Arbeit als Kita-Leitung.
- können ein Bewusstsein für das 4-Ohren/4-Seiten-Modell und die Relevanz für die Arbeit als Kita-Leitung entwickeln.
- kennen die Axiome der Kommunikation und können diese in Bezug zur Arbeit als Kita-Leitung setzen.
- wissen um mögliche, hierarchiebedingte Einflussfaktoren auf die Kommunikation mit Mitarbeiter/-innen oder mit Eltern.
- kennen Grundlagen zur Konfliktkommunikation.
- kennen Grundlagen, sprachlich partizipativ kommunizieren zu können.

Teamentwicklung

8 UE

- Phasenmodell (*Tuckman*)
- Kriterien eines Teams (*Mabey und Caird*)
- Teamkultur und Dimensionen von Teamkultur
- Teamrollen (*Belbin*)

Die Teilnehmer/-innen

- können üblicher Teamabläufe benennen und setzen ihre Rolle als Leitung in Bezug zu dieser.
- kennen die Kriterien eines Teams und wissen, welche Anforderungen bestehen, damit Teams optimal arbeiten können.
- Können Teamkultur definieren und kennen Dimensionen von Teamkultur
- kennen unterschiedliche Teamrollen und setzen sich mit der Bedeutung dieser für eine gelingende Teamarbeit auseinander.

Meine Rolle als Leitung /
Reflexion

6 UE

- Verständnis der eigenen Leitungsrolle
- Eigenes Kompetenzprofil
- Führungsstile

Die Teilnehmer/-innen

- können ihr Führungsverständnis und ihre Rolle als Leitungskraft reflektieren.
- Kennen Möglichkeiten zur Reflexion der eigenen Leitungskompetenzen.
- Kennen verschiedene Führungsstile
- Können anhand modellhafter Führungsstile ihren eigenen Führungsstil einordnen und reflektieren
- Wissen um den Einfluss ihrer Kompetenzen und die des Teams auf die pädagogische Qualität.

Finanzen und
Betriebswirtschaft

6 UE

- Wirtschaftliches Grundlagenwissen für die Leitung von Kitas
- Umgang mit Budgets und Hilfestellungen für den Überblick für Kitaleitungen
- Prinzipien ökonomischen Handelns (*Minimal- / Maximalprinzip*)
- Grundlagen Bilanzierung
- Grundlagen Haushaltspläne
- Ressourcenbewusstsein
- Rechtsformen

Die Teilnehmer/-innen

- kennen die Prinzipien wirtschaftlichen Handelns und können diese in Bezug zur Arbeit in der Kita setzen.
- wissen um die Grundlagen der Bilanzierung.
- kennen die Grundlagen von Haushaltsplänen.
- haben ein Bewusstsein für die Ressourcen, die ihnen als Einrichtungsleitung anvertraut sind (Personal, Qualifikationen, Material, Gelder) und setzen diese bewusst und zielführend ein.
- kennen unterschiedliche Rechtsformen.

Rechtliche Grundlagen

6 UE

- Grundzüge des Familienrechts, Sorgerecht
- Rechtsbeziehungen zwischen Eltern, Träger und Mitarbeitenden
- Gesetzlicher Auftrag der Kindertagesstätte (§§ 1,22,22a SGB VIII)
- Beginn, Ende und Inhalt der Aufsichtspflicht
- Verantwortung von Träger, Leitungskräften und Mitarbeitenden

Die Teilnehmer/-innen

- wissen um die gesetzliche Bedeutung des Sorgerechts
- haben einen Überblick über die rechtlichen Grundlagen ihrer Tätigkeit und können sie dem Zivilrecht, Verwaltungs- und dem Strafrecht zuordnen
- wissen um den gesetzlichen Auftrag einer Kindertagesstätte
- kennen die Definitionen von Aufsichtspflicht und können Art und Umfang der Aufsichtspflicht situationsbezogen im Alltag bestimmen

- Haftung bei Personenschäden / gesetzliche Unfallversicherung
- Haftung bei Sachschäden
- Strafrechtliche Verantwortung, Garantenpflicht
- Kindeswohl und Kinderschutz in der Einrichtung (§ 45 SGB VIII)
- Arbeitsrechtliche Konsequenzen bei Vorfällen in der Einrichtung
- Kindeswohlgefährdung im Verantwortungsbereich der Eltern (§ 8a Abs. 4 SGB VIII)
- Verschwiegenheitspflicht. Datenschutz, Pflichten nach der Datenschutzgrundverordnung
- haben Wissen zum Umgang und Haftung bei Personenschaden
- haben Wissen zum Umgang und Haftung bei Sachschaden
- setzen sich mit Fragen straf- und zivilrechtlicher Folgen von Aufsichtspflichtverletzungen auseinander.
- kennen die rechtlichen Grundlagen und haben Wissen zum Umgang zum Kindeswohl und Kinderschutz
- Wissen zum Verantwortungsbereich der Kita und dem der Eltern bei Kindeswohlgefährdung
- können rechtssicher mit Trennungssituationen im beruflichen Kontext umgehen
- sind sich ihrer Handlungsmöglichkeiten als Vertretung des Arbeitgebers bewusst
- haben einen Überblick und Wissen um datenschutzrelevante Pflichten im Kontext Kita

Pädagogische Qualität entwickeln

(8 UE)

- Der gesetzliche Auftrag in der Kita in Bezug auf die Qualitätsentwicklung (§22a SGB VIII)
- Differenzierung der Begrifflichkeiten und Reflexion der eigenen Haltung pädagogischer Qualitätsentwicklung gegenüber
- Dimensionen pädagogischer Qualität (Struktur- Prozess-, -, Ergebnis-, Orientierungs-, Kontext-, Leitungsqualität)
- Stakeholder und deren Erwartungen an Qualität in der Kita

Die Teilnehmer/-innen

- kennen den gesetzlichen Auftrag in der Kita in Bezug für die Qualitätsentwicklung
- können die „Pädagogische Qualitätsentwicklung“ theoretisch differenzieren
- können die eigene Haltung gegenüber pädagogischer Qualitätsentwicklung reflektieren
- kennen die Dimensionen päd. Qualität
- können die unterschiedlichen Stakeholder päd. Qualität benennen und deren Interessen ableiten

Alltagsgestaltung und Interaktionsqualität zwischen Fachkraft und Kind

(6 UE)

- Wichtige Bestandteile des Kitaalltags aus Perspektive von Kindern und Eltern
- Überblick zu Schlüsselsituationen im Alltag
- Einrichtungsbezogene Einflussfaktoren zur Initiierung von Schlüsselsituationen als Bildungssituationen
- Bedeutung von Interaktionsqualität zwischen Fachkraft und Kind als pädagogisches Qualitätsmerkmal
- Bedingungsfaktoren zur Interaktionsqualität
- Bedeutsamkeit der Qualität in Interaktionen für die kindliche Entwicklung
- Organisationsbedingte Möglichkeiten und Stellschrauben zur Förderung der Qualität der Interaktionen zwischen Fachkraft und Kind

Die Teilnehmer/-innen

- können die Kitalltagssituationen bewusst auf die Kinder- und Elternperspektive übertragen und daraus eigene bzw. Handlungen im Team ableiten
- wissen um verschiedene Schlüsselsituationen für Kinder
- kennen Möglichkeiten, mit dem Team an Einflussfaktoren auf die Schlüsselsituationen anzusetzen und bewusst umzusetzen
- wissen, was Interaktionsqualität zwischen Fachkraft und Kind meint und wie diese erfasst werden kann (Merkmale)
- wissen um die Bedeutsamkeit der Qualität der Interaktionen zwischen Fachkraft und Kind als Einflussfaktor für die kindliche Entwicklung
- können organisationsbezogene Möglichkeiten, um die Qualität der Interaktion zwischen Fachkraft und Kind zu fördern
- wissen um die Relevanz eines konstruktiven Feedbacks, um gemeinsam im Team das Interaktionsverhalten den Kindern gegenüber reflektieren zu können

Netzwerkarbeit und Zusammenarbeit mit Eltern gestalten

(8 UE)

- Ziele der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft
- Elemente der Zusammenarbeit mit Eltern
- Die Haltung des pädagogischen Teams Eltern und Familien gegenüber
- Die Rolle der Elternbeiratschaft und die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Kita
- Grundlagen der Netzwerkarbeit zur Unterstützung von Kindern und deren Familien

Die Teilnehmer/-innen

- kennen Ziele der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft
- kennen verschiedene Elemente der Zusammenarbeit mit Eltern
- kennen Möglichkeiten, die Haltung Eltern gegenüber mit dem eigenen Team zu reflektieren und in ihrem Handeln einzubetten

- Netzwerksarbeit: Externe Unterstützungsangebote für Familien

- können die Eltern den Elternbeirat wertschöpfend in der eigenen Einrichtung integrieren
- kennen Grundlagen der Netzwerksarbeit für die Unterstützung von Kindern und Familien
- können unterschiedliche Unterstützungsangebote für Familien benennen

Kindeswohl und Kinderschutz in der Kita implementieren

(14 UE)

- Der gesetzliche Schutzauftrag (§8a SGB VIII)
- Die Bedeutung der Begrifflichkeiten „Kindeswohl“ und „Kindeswohlgefährdung“
- Arbeitshilfen zur Einschätzung des Kindeswohls
- Abläufe und Dokumentation im Falle einer vermuteten Kindeswohlgefährdung
- Regelungen zum Datenschutz gemäß §§ 61 ff. SGB VIII
- Maßnahmen zur unmittelbaren Gefahrenabwehr
- Die Relevanz des Einbezugs der Eltern
- Externe Anlaufstellen (psychosoziale Hilfen / Hilfen zur Erziehung)
- Regelungen zum Tätigkeitsausschluss nach § 72a SGB VIII
- Implementierung und Sicherung eines Kinderschutzkonzepts – die Rolle der Leitung

- kennen den gesetzlichen Schutzauftrag (§8a SGB VIII)
- wissen um die Bedeutung der Begrifflichkeiten „Kindeswohl“ und „Kindeswohlgefährdung“
- kennen Arbeitshilfen zur Einschätzung des Kindeswohls
- kennen Abläufe und Dokumentation im Falle einer vermuteten Kindeswohlgefährdung
- wissen um Regelungen zum Datenschutz gemäß §§ 61 ff. SGB VIII
- können Maßnahmen zur unmittelbaren Gefahrenabwehr einleiten
- wissen um die Relevanz des Einbezugs der Eltern
- kennen unterschiedliche externe Anlaufstellen (psychosoziale Hilfen / Hilfen zur Erziehung)
- wissen, wie sie ihre Teammitglieder sensibilisieren können
- kennen Regelungen zum Tätigkeitsausschluss nach § 72a SGB VIII
- wissen, was grenzverletzende Verhaltensweisen von pädagogischen Fachkräften in der Kita sein können und wie damit umgegangen werden muss
- wissen, was grenzverletzende Verhaltensweise der Kinder untereinander sein können und wie damit umgegangen werden muss

- wissen um die Meldepflicht nach § 47 Abs. 2 SGB VIII

LEHRGANGSTERMINE

Die Kurse finden an folgenden Tagen statt.

Unterrichtstermine	Thema	Dozentin	Ort
Fr., 26.04.2024 15:30-20:30 Uhr (6 UE)	Meine Rolle als Leitung- Auftakt	Carola Ropitsch	Tauberbischofsheim
Sa., 27.04.2024 8:30-16:00 Uhr (8 UE)	Grundlagen der Teamentwicklung	Belinda Nagel	Tauberbischofsheim
Fr., 03.05.2024 15:30-20:30 Uhr (6 UE)	Rechtliche Grundlagen	NN	online, virtuelles Klassenzimmer
Sa., 04.05.2024 8:30-16:00 Uhr (6 UE)	Betriebswirtschaftliche Grundlagen	Jürgen Cromer	online, virtuelles Klassenzimmer
Fr., 07.06.2024 15:30-20:30 Uhr (6 UE)	Bild vom Kind / partizipative Alltagsstrukturen für Kinder schaffen	Petra Jurczyk	Tauberbischofsheim
Sa., 15.06.2024 8:30-16:00 Uhr (8 UE)	Meine Rolle als Leitung	Carola Ropitsch	Tauberbischofsheim
Fr. 05.07.2024 15:30-20:30 Uhr (6 UE)	Pädagogische Qualität entwickeln	Kerstin Müller	online, virtuelles Klassenzimmer
Sa., 06.07.2024 9:30-15:00 Uhr (6 UE)	Alltagsgestaltung und Interaktionsqualität zwischen Fachkraft und Kind	Kerstin Müller	online, virtuelles Klassenzimmer
Fr., 12.07.2023 15:30-20:30 Uhr (6 UE)	Grundlagen der Kommunikation und Umgang mit Konflikten	Mario Rosentreter	Tauberbischofsheim
Sa., 13.07.2024 6:30-16:00 Uhr (8 UE)	Netzwerkarbeit und Zusammenarbeit mit Eltern gestalten	Mario Rosentreter	Tauberbischofsheim
Fr., 20.09.2024 15:30-20:30 Uhr (6 UE)	Kindeswohl und Kinderschutz in der Kita implementieren	Bianka Krüger	Tauberbischofsheim
Sa., 21.09.2024 (8 UE)	Kindeswohl und Kinderschutz in der Kita implementieren	Bianka Krüger	Tauberbischofsheim
Sa., 05.10.2024 (8UE)	Meine Rolle als Leitung- Abschluss	Carola Ropitsch	Tauberbischofsheim